

# ALBVEREIN AKTUELL 2016.11



Schwäbischer  
Albverein

## AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle« & Online-Shop	03
dem Fachbereich Naturschutz	05
dem Fachbereich Mundart	08
dem Fachbereich Wandern	09
dem Fachbereich Familie	09
der Albvereins-Jugend	12
der Heimat- und Wanderakademie	15
dem Fachbereich Wege	17
aus Baden-Württemberg	17
Impressum	19



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Große Landesausstellung »Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke« im Alten Schloss in Stuttgart hat ihre Pforten geöffnet. Empfehlenswert ist nicht nur ein Ausstellungsbesuch (nur montags geschlossen), sondern auch Weiteres: Der Schwäbische Albverein bietet gemeinsam mit dem Landesmuseum zwei Begleitveranstaltungen an, eine Stäffelestour im November und ein Seminar im Januar.

Darüberhinaus gewährt das Landesmuseum Württemberg ermäßigten Eintritt für alle Mitglieder des Schwäbischen Albvereins. Also Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Viel Vergnügen wünscht

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

## AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

### Die Hauptgeschäftsstelle ist geschlossen

23. 12. – 6. 1. 2017 • Weihnachtsferien

#### Hauptgeschäftsstelle

Wegen Renovierungsarbeiten im 2. Stock der Hauptgeschäftsstelle sind vom 19. November bis 6. Dezember nicht alle Mitarbeiterinnen durchgängig erreichbar. Betroffen sind die Zentrale, Heimat- und Wanderakademie, das Naturschutzreferat und die Bereiche Ehrungen und Anzeigen.

Die anderen Bereiche der Geschäftsstelle sind ohne Einschränkungen besetzt.

#### DWV-Mitgliedskarte

Seit Jahren bietet die Deutscher Wanderverband Service GmbH (als 100%-ige Tochter des Deutschen Wanderverbandes) für Inhaber der DWV-Mitgliedskarte Rabatte bei der Bestellung von Garmin-Produkten an. Da auch im Schwäbischen Albverein die DWV-Mitgliedskarte eingeführt wurde, können Albvereinsmitglieder von diesen und vielen anderen Rabatten profitieren. Eine Übersicht der Vorteile finden Sie hier: [mitgliedskarte.wanderverband.de](http://mitgliedskarte.wanderverband.de).

Als Sonderaktion im Winterhalbjahr wurden die Preise für eine Auswahl an Garminprodukten nochmals deutlich gesenkt. Mitglieder mit DWV-Mitgliedskarte sparen jetzt (solange der Vorrat reicht) sogar 30 % auf die unverbindliche Preisempfehlung. Das sind im Falle eines »Garmin Etrex touch 35« inklusive vorinstallierter Topo Active-Karte nur 209 Euro anstatt einer UVP von 299 Euro.

Infos zu den angebotenen Garmin-Geräten finden Sie im [Bestellformular](#).

Neben dem individuellen Nutzen von GPS-Geräten (oder jetzt neu auch Fitness-Armbändern) können GPS-Produkte auch für ihr Engagement im Verein nützlich sein, z. B. in der Wegearbeit, als Wanderführer oder Gesundheitswanderführer. Oder in der Arbeit mit Jugendlichen beim Geocaching oder der GPS-Wanderung. Es gibt vielfältige Anwendungsbereiche.

Die Aktion mit den besonders hohen Rabatten ist ab sofort gültig solange der Vorrat reicht; sie ist zeitlich bis Ende März 2017 begrenzt.

Bitte denken Sie jetzt schon daran, dass nur Bestellungen, die bis zum 9. Dezember eingehen, noch eine Chance haben, rechtzeitig vor Weihnachten ausgeliefert zu werden (Vorkasse).

*Erik Neumeyer, Deutscher Wanderverband*

## BERICHTE

### Felsenkeller Mainhardt

Der Felsenkeller in Mainhardt ist ein Kleindenkmal mit historischer und naturkundlicher Bedeutung. Der Keller gliedert sich in zwei Einheiten; der untere Bereich liegt 13 Meter tief unter der Erde. Der Felsenkeller diente einst als Kühlkeller zur Lagerung von Eis für Brauereien. Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die Kellerräume als Notunterkunft genutzt, später dann als Reifungskeller für Käse. Zum Ende des 20. Jahrhunderts verwaiste das Kulturdenkmal immer mehr und verwandelte sich schließlich in eine Art Schutthalde.

Die OG Mainhardt hat sich des Kleindenkmals angenommen und es ab 2005 in jahrelanger mühevoller Arbeit wieder auf Vordermann gebracht. Die Kellerräume und Treppen wurden gesäubert, und der schwere Lehm Boden wurde teilweise abgetragen. Unterstützt wurde das Projekt von der Gemeinde Mainhardt.

Ein Informationsschild, gesponsert von der Brauerei Dinkelacker, gibt jetzt Auskunft zur historischen und naturkundlichen Bedeutung des Kleindenkmals. Dieses wurde am 11. Oktober 2016 feierlich enthüllt.

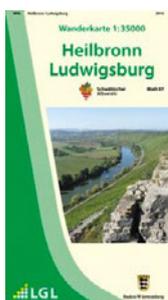
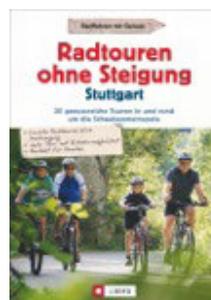


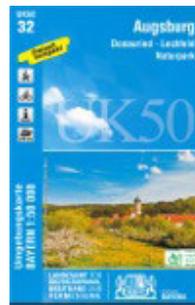
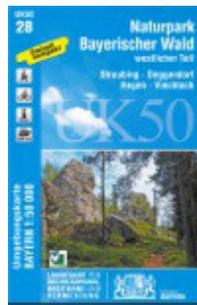
Bürgermeister Damian Komor war bei der Tafelenthüllung mit dabei, ebenso Albvereins-Vizepräsident Reinhard Wolf und Stefan Seipel, Marketing-Chef der Familienbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu. Dieser zeigte sich darüber erfreut, dass der Felsenkeller sogar einen Bezug zum Brauwesen bzw. zum Bier hat. Außerdem hat die Familienbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu auch für die Wiederherstellung einer Treppe und zwei Sitzgruppen vor dem Keller gesorgt. Besonders erfreulich ist, dass mittlerweile wieder vier verschiedene Fledermausarten in den unterirdischen Räumen überwintern: Wasserfledermaus, Fransenfledermaus, Großes Mausohr und Braunes Langohr. Wegen der Winterruhe der Fledermäuse kann der Felsenkeller nur im Sommerhalbjahr besichtigt werden. Anfragen zu Führungen bei der OG oder der Gemeinde Mainhardt.

## AUS DEM »LÄDLE« & ONLINE-SHOP

### NEUHEITEN AUS ONLINESHOP UND LÄDLE

(Klick auf das Bild öffnet das Produkt im Onlineshop)





### **Neue Freizeitkarten für die Naturparke Schwäbisch-Fränkischer Wald und Stromberg-Heuchelberg**

Zwei Freizeitkarten im Maßstab 1:50.000 (blaue Kartenserie) wurden unlängst vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung neu aufgelegt. Die Karte für den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald umfasst nunmehr auch die Erweiterung des Naturparks bis in die Umgebung von Abtsgmünd. Die Karte für den Naturpark Stromberg-Heuchelberg hingegen ist eine aktualisierte Neuauflage der letztmals vor sechs Jahren erschienen Karte.

Beide Karten wurden in Presseterminen im Albvereinswanderheim auf dem Juxkopf bzw. im Naturparkzentrum Ehmetsklinge vorgestellt. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und der Präsident des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung gaben Erläuterungen. Die Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein bei der Kartenherstellung wurde besonders hervorgehoben.

Die beiden Vizepräsidenten des Albvereins, Hansjörg Schönherr und Reinhard Wolf, hoben bei den Präsentationen in Grußworten darauf ab, dass Wanderkarten trotz aller neuen Techniken auch weiterhin benötigt werden. Der Verein wird das seinige dazu beitragen, dass die Karten aktuell erscheinen können, erwartet aber andererseits, dass die Wanderkarten die Ansprüche der Wanderer erfüllen.

Die kombinierten Wander- und Radwanderkarten bilden die Fernwanderwege, die regionalen und örtlichen Wanderwege sowie die Radfernwege und die Rundrad ab. Sie enthalten touristische, kulturelle und infrastrukturelle Informationen, wie z.B. über Schlösser, Burgen und archäologische Denkmäler, aber auch Freizeit- und Erholungseinrichtungen, Campingplätze, Erlebnisbäder, Badeseen, Wanderheime, Aussichtspunkte und Gasthäuser.

Die Freizeitkarten sind im Albvereins-Shop erhältlich (siehe unten).

*Sie suchen Wanderführer oder -karten, Bildbände, Sachbücher, Romane oder Krimis, Albvereins- oder Wandierzubehör? Schauen Sie doch einfach mal im [Lädle](#) in der Hauptgeschäftsstelle oder in unserem [Online-Shop](#) vorbei. Über uns können Sie auch aus einer Auswahl von über 3,8 Millionen Titeln Bücher, Kalender, Musikalien, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Blu-rays sowie Spiele schnell und unkompliziert bestellen. Wir liefern versandkostenfrei ab einem Einkaufswert von € 40.*

*Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr & 13.30 – 16.30 Uhr*

*Ansprechpartner: Jürgen Dieterich, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, [verkauf@schwaebischer-albverein.de](mailto:verkauf@schwaebischer-albverein.de)*

### Schlossberg Langenburg: Neuigkeiten

Mitte November wird der Langenburger Schlossberg wieder Baustelle, diesmal sogar in zweifacher Hinsicht: Im Rahmen des Landschaftspflegeprojektes des Schwäbischen Albvereins werden im östlichen Teil hohe Trockenmauern repariert, die zwar auf den ersten Blick gar nicht schlecht aussehen (siehe Bild), die aber nach dem Urteil von Fachleuten labil sind und über kurz oder lang einzustürzen drohen. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden diese Mauern nicht grundsätzlich anders aussehen als heute, aber durch Verbesserung des so genannten »Hintergemäuers« so gebaut sein, dass sie viele Jahrzehnte stabil sein werden.

In diesem Zusammenhang soll einem kursierenden Gerücht begegnet werden:

In Langenburg werden keine Mitgliedsbeiträge verbaut – kein einziger Euro! Das Landschaftspflegeprojekt Schlossberg Langenburg wird ausschließlich über ein Vermächtnis finanziert, das den Schwäbischen Albverein auf viele Jahre hinaus in die Lage versetzt, einen markanten Kulturlandschaftsausschnitt zu erhalten, zu sichern und zu entwickeln!

Eine zweite Baustelle am Schlossberg Langenburg, die in Bälde beginnen wird, hat nichts mit den Aktivitäten des Schwäbischen Albvereins zu tun: Quer durch das Gelände verläuft eine sechs Jahrzehnte alte Abwasserleitung, die, wie sich bei Untersuchungen herausgestellt hat, stellenweise marode ist. Deshalb müssen neue Schächte gesetzt und die Leitung mit einem so genannten »Inliner-Verfahren« abgedichtet werden. Dazu müssen – im Auftrag der Stadt Langenburg – schwere Baumaschinen anrücken. Die Landschaftspflegemaßnahmen des Albvereins werden dadurch jedoch nicht berührt. Durch enge Kooperation mit der Baufirma konnte erreicht werden, dass die Bauarbeiten »harmloser« als ursprünglich geplant ausfallen und auf das absolut Unumgängliche beschränkt werden. Im Frühjahr 2017 dürfte von diesen Bauarbeiten nichts mehr zu sehen sein.

Reinhard Wolf

### Gemeinsame Landschaftspflege

Der gemeinsame Landschaftspflegetag mit dem Schwarzwaldverein am 15. Oktober 2016 in Wildberg-Gültlingen war ein voller Erfolg. Im Naturschutzgebiet »Kapf und Bildstöckle« gilt es, die Heidefläche von Gehölz zu befreien und so den Magerrasen offen zu halten. Werner Hillmann und Reinhard Wolf, die Vizepräsidenten von Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein, sprachen Grußworte. Rund 70 Teilnehmer räumten anschließend bei idealem Wetter große Mengen Material beiseite.

Neben den vielen ehrenamtlichen Helfern hat auch der Pfl egetrupp des Schwäbischen Albvereins wieder eine großartige Arbeit geleistet. Auch der ehemalige Naturschutzreferent Werner Breuninger, jetzt im Ruhestand, half mit.

Der Schwarzwaldverein und der Schwäbische Albverein veranstalten alle zwei Jahre einen gemeinsamen Landschaftspflegetag, um gefährdete Lebensräume zu schützen und zu pflegen.





## Steilhang frei für Orchideen, Kräuter und Insekten

Der »Füllmenbacher Hofberg« ist ein fünf Hektar großes Areal im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, unweit des Wanderheims Füllmenbacher Hof. Spazier- und Wanderwege führen am Steilhang vorbei und gewähren den Besuchern einen Blick auf ein artenreiches, lebendiges Biotop. Seit 25 Jahren wird der Hofberg vom Schwäbischen Albverein gepflegt. Der Trockenrasen mit seinem Artenreichtum muss offen gehalten werden. Nur so können die unzähligen Orchideenarten wachsen, für die der Hofberg berühmt ist.

Jedes Jahr im Herbst ruft der Stromberg-Gau zu einem Pflahtag auf, und viele ehrenamtliche Helfer beteiligen sich daran. Auch am 24. September 2016 trafen sich auf Einladung des Ehrengauvorsitzenden Dieter Auracher rund 20 Helfer, um das vorab vom Pflagetrupp des Schwäbischen Albvereins angehäuften Schnitt- und Mähgut an den Fuß des Berghangs zu schaffen. Von dort holt es dann ein Bauer zur Kompostierung ab.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Pflegearbeiten gab es 2016 auch eine Feierstunde im Wanderheim Füllmenbacher Hof. Werner Weber, Bürgermeister von Sternenfels, sprach das Grußwort. Er lobte dabei das Engagement des Albvereins und dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern. Albvereinsvizepräsident Reinhard Wolf erzählte während der Feierstunde ein paar Anekdoten von den Anfängen der Einsätze am Steilhang und wie sich alles bis heute entwickelt hat.

Seit einigen Jahren hilft sogar eine Schulklasse kurz vor dem eigentlichen Pflahtag mit und leistet Vorarbeiten. Dieter Auracher hatte die Kooperation mit der »Freien Schule Diefenbach« einst in die Wege geleitet. »Der Pflegeeinsatz bringt den Jugendlichen die Natur und die Bedeutung von Landschaftspflege etwas näher. Die jungen Unterstützer sind uns gleichzeitig eine große Hilfe«, erklärt Auracher. Er hat den Eindruck, dass sowohl Lehrer als auch Schüler Spaß an der Aktion haben.

Dass der Schwäbische Albverein den Steilhang pflegt, ist keine Selbstverständlichkeit. Das Areal ist kein Vereinsbesitz, sondern gehört dem Land. Allerdings liegt es nahe am Wanderheim Füllmenbacher Hof, und viele Wanderer kommen daran vorbei.

Vor allem aber ist der Füllmenbacher Hofberg ein schützenswertes Kleinod, das viele seltene Pflanzenarten, speziell Orchideen, beherbergt. Dazu zählen das Purpurknabenkraut, der Weidenalant, die Vogelwicke oder der Färberginster. Daneben wachsen am Hang Trockenrasenkräuter wie Majoran und Thymian. Der Berghang ist zudem Lebensraum hunderter Insektenarten. »Schmetterlinge, wie der Schwalbenschwanz sind hier zu Hause. In den Hecken brüten Vögel, wie Neuntöter und Mönchsgrasmücke, die sich wiederum von den Insekten ernähren«, erklärt Jörg Dessecker vom hauptamtlichen Landschaftspflegetrupp. Ohne regelmäßige Pflege würde der Trockenrasen rasch der Sukzession unterliegen und immer mehr verwalden.

Für den Schwäbischen Albverein, seit 1994 anerkannter Naturschutzverein, ist der Füllmenbacher Hofberg ein wichtiger Lebensraum, den es zu erhalten gilt. Vor 25 Jahren, als man mit der Pflege begann, musste man mit schweren Balkenmähern anrücken, um das versteppte Gelände – ehemalige Rebflächen – zu säubern.

Die jährlichen Pflagetage im Herbst bedeuten viel Arbeit und Aufwand. Es gab schon Jahre, in denen bereits Schnee im Oktober oder Anfang November lag. »Man musste das gemähte Gras am rutschigen Steilhang aus dem Schnee ziehen«, erinnert sich Auracher. Das war nicht unbedingt spaßig, aber der ideelle Wert war und ist ausschlaggebend.

Wer mehr darüber wissen will: Das Buch »Füllmenbacher Hofberg« von Friedrich Wilhelm Teschner gibt eine Beschreibung der Flora des Füllmenbacher Hofbergs auf 360 Seiten, davon 300 Illustrationen. Im Albvereins-Shop erhältlich (siehe vorne).

Sabine Wächter

## Kulturlandschaftspreis für OG Bisingen

Die OG Bisingen erhielt den Kulturlandschaftspreis 2016 des Schwäbischen Heimatbunds. »Für die beispielhafte Landschaftspflege im Naturschutzgebiet Zollerhalde durch Entbuschung zugewachsener Flächen, Mäharbeiten nicht beweidbarer Allmendteile, Streuobstpflegemit Obstsammelaktionen sowie durch Baumschnittkurse«, so steht es wortwörtlich in der Urkunde.

Die offizielle Verleihung fand in Mössingen statt. Im Saal des Quenstedt-Gymnasiums trafen sich dazu unzählige Personen, darunter viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, aber auch Mitglieder der insgesamt neun ausgelobten Preisträger von Vereinen, Gruppierungen als auch Privatpersonen. Mit nicht weniger als 20 Personen vertreten die Bisinger OG unter ihrem Vorsitzenden Rainer Schüle und der Initiatorin der Naturschutzgruppe Maria Rager (Naturschutzwartin). Mit von der Partie auch Landrat G.M. Pauli, Bürgermeister Roman Waizenegger, Kreisfachberater Markus Zehnder, Rolf Sechting (Niederlassungsleiter Bisingen, Sparkasse Zollernalb) und Revierförster Willi Grundler.

Nach gemeinsamen Abendessen an den herbstlich dekorierten Festtischen nahm der zweistündige Festakt seinen Lauf. Dem Willkommensgruß seitens Josef Kreuzberger (Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbundes) sowie Peter Schneider (Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg) folgten Grußworte von Dr. Christoph Gögler (Vorstandsvorsitzender KSK Tübingen) und Michael Bulander (OB der Stadt Mössingen). Alle gingen in ihren Reden auf die Wichtigkeit der Streuobstwiesen ein, appellierten um deren Erhalt, die Förderung durch Pflege und Hege. Sie dankten den Preisträgern für das an den Tag gelegte Engagement und beglückwünschten diese zu ihrem zuerkannten Preis. Diesem Glückwunsch schloss sich auch in ihrer Festansprache Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL (Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz) an. Sie zitierte den Ex-Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker »Heimat ist da, wo man sich in die Pflicht nehmen lässt«. Die Kulturlandschaft und die Kleindenkmale liegen ihr besonders am Herzen, betonte sie in ihrer Laudatio. Baden-Württemberg sei ohnehin das Musterländle mit dem größten zusammenhängenden Streuobstgebiet in ganz Europa. Außerdem sprach die Staatssekretärin die Regionalität an, die Zuschüsse sowie Ehrenamt und das vorbildliche Engagement durch Vereine und private Personen. Dr. Volker Kracht (Vorsitzender der Jury) oblag es anschließend mit Unterstützung durch die Staatssekretärin Gurr-Hirsch, Peter Schneider und Josef Kreuzberger die Preisträger vorzustellen und die Verleihung zu vollziehen. Die OG bekam neben lobenden Dankesworten die Urkunde sowie das damit in Verbindung stehende Preisgeld in Höhe von € 1500,-. Bürgermeister Roman Waizenegger war der erste Gratulant. In den Jahren 1994 und 2000 kamen die Bisinger ebenfalls in den Genuss diese begehrte Ehrung zu erhalten.

*Jörg Wahl*

*Kontakt: Katharina Heine, Naturschutzreferentin, Schwäbischer Albverein e. V.,  
Hospitalstraße 21 B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-14,  
[naturschutz@schwaebischer-albverein.de](mailto:naturschutz@schwaebischer-albverein.de)*



## **AUS DEM FACHBEREICH MUNDART**

### **Mundartfestivals 2017**

**Sonntag, 26. März 2017, 14 Uhr**

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Toni Tauscher und Hanno Kluge

Toni Tauscher und seine Gitarre als Duo mit Hanno Kluge und seiner grandiosen Beobachtung der schwäbischen Seele – ein heiter und besinnliches Programm mit knitzten Einblicken in das Alltägliche und Besondere!

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten und Auszubildende 6 Euro

Saalöffnung: 13 Uhr, Kartenreservierungen werden an der Kasse hinterlegt

**Freitag, 21. April 2017, 19 Uhr**

Liederhalle Stuttgart, Schillersaal, Berliner Platz 1 - 3

Dr. Wolfgang Wulz

Der Meister der schwäbischen Anekdote mit neuen Ortsnecknamen

HeiliXblechle

Unterhaltsame Musik von früher bis heute mit Bernhard Bitterwolf, Karlheinz Vetter, Eugen Maucher und Thomas Rath

Harald Hurst

Der badische Schriftsteller und Vortragskünstler

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten und Auszubildende 6 Euro

Saalöffnung: 18 Uhr, Kartenreservierungen werden an der Abendkasse hinterlegt

Kartenreservierung für beide Veranstaltungen:

Hauptgeschäftsstelle, Heidi Müller, Tel. 0711/ 22585-10,

[hmueller@schwaebischer-albverein.de](mailto:hmueller@schwaebischer-albverein.de)

## **BERICHTE**

### **1. Markgröninger Mundartstammisch**

Auf Initiative des Markgröninger Mundartautors und Kabarettisten Helmut Eberhard Pfitzer fand am 18.10. im Gasthaus Bären der 1. Markgröninger Mundartstammtisch statt. Auf Einladung des schwäbischen mund.art.eV. und des Schwäbischen Albvereins fanden sich rund 20 Mundartfreunde ein.

Der Germanist und Historiker Dr. Wolfgang Wulz begeisterte die Zuhörer mit einem Feuerwerk an Anekdoten und klärte auf, wie viele Ortsnecknamen entstanden sind. Dabei zeigte er sich auch als hervorragender Vortragskünstler. Nach einer Pause hatten die Anwesenden Gelegenheit, selbst etwas zum Besten zu geben.

Im Publikum befand sich auch der bekannte Pleidelsheimer Autor Rolf Gerlach, verheiratet mit der Tochter vom Rundfunkfritzele, der die Runde glänzend unterhielt. Der langjährige Gauvorsitzende des Stromberg-Gaues Dieter Auracher erwies sich als profunder Kenner von Werner Veidt, ebenso Christa Wörz. Martina Sirtl vom legendären Duo Semsagrebsler und Helmut Pfitzer erfreuten die Runde mit Texten des Stuttgarter Altmeisters Helmut Pfisterer.

Alle waren sich einig: Der nächste Mundartstammisch sollte bald wieder stattfinden.  
H.P.

## **AUS DEM FACHBEREICH WANDERN**

### **TERMINE**

#### **Lust am Wandern**

Lust am Wandern sind kurze gemütliche Touren, bei denen auch Wanderfreunde/-innen mit kognitiven oder anderen Handicaps ausdrücklich und herzlich willkommen sind. Natur und Geselligkeit genießen, draußen sein und spüren, wie gut die Bewegung an der frischen Luft tut... Bitte geben Sie die Information an Interessierte in Ihren Ortsgruppen weiter. Alle, die »Lust am Wandern« haben, sind herzlich willkommen.

3. 11. • Kirchheim/Teck, g.Mueller@kirchheim-teck.de

4. 11. • Filderstadt, pflegestuetzpunkt@filderstadt.de

10. 11. • Villingen, R.Buentjen@irasbk.de

10. 11. • Reutlingen, DRK Alzheimer-Beratungsstelle, Tel. 0 71 21 / 34 53 97 31

16. 11. • Ulm, Trotzdem e.V., Tel. 01 51 / 44 23 90 13

17. 11. • Stuttgart, DemenzSupport Stuttgart, Tel. 07 11 / 9 97 87 12

25. 11. • Mühlacker, Consilio, Tel. 0 70 41 / 81 46 90

Interesse? Gerne schicken wir Ihnen Informationsmaterial zu oder kommen zu Infogesprächen in Ihren Gau/Ihre Ortsgruppe.

Mehr Infos: [wandern.albverein.net/lust-am-wandern/](http://wandern.albverein.net/lust-am-wandern/)

#### **Wandertage – Heimat erleben**

Fortsetzung folgt im März 2017! Bitte fordern Sie ab Januar unser neues Programm an. [akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de).

*Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, [akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de)*

## **AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE**

### **AKTUELLES**

#### **Aus FASS wird FVV**

Bei der Familienvertreterversammlung (FVV) – früher Familienausschusssitzung (FASS) – am Samstag, 8. 10. 2016 im Wanderheim Welland in Dewangen stand der Beschluss der neuen Geschäftsordnung für den Fachbereich Familie und das Jahresprogramm 2017 im Vordergrund.

Nach der Begrüßung durch Sabine Wuchenauer und einer kurzen Vorstellungsrunde gab es einen fachlichen Input durch die Familienreferentin Nina-Maria Banz.

Beim Spiel flogen neben den Namen der Teilnehmer verschiedene Gegenstände (Bälle, Stofftiere,...) kreuz und quer zwischen den Teilnehmern durch die Luft. Diese Spielidee ist als Kennlernrunde gedacht und kann am Anfang einer Familienaktion oder einfach als Auflockerungsspiel für Zwischendurch sehr nützlich sein.

Nun stand als nächstes die Diskussion und Abstimmung der überarbeiteten Geschäftsordnung an. Andrea Friedel, die Stellvertretende Hauptfachwartin für Familien, zeigte die wesentlichen Änderungen gegenüber der vorherigen Version auf und erläuterte diese. Nach kleinen Anpassungswünschen wurde der neuen Geschäftsordnung zugestimmt. Im Zuge dessen fand auch die Namensänderung von Familienausschusssitzung (FASS) in Familienvertreterversammlung (FVV) statt. Der Hintergrund hierfür ist, dass einem Ausschussgremium in der Regel nur gewählte Personen angehören, eine Vertreterversammlung jedoch allen Familienvertretern / Familiengruppenleitern offensteht.

Im Anschluss wurden die geplanten Angebote fürs Familienjahresprogramm 2017 vorgestellt und beschlossen. Auf jeden Fall wird es nächstes Jahr wieder tolle Aktionen vom Kleinkind bis zu speziellen Mutter-Töchter-Aktionen geben – lasst euch überraschen!

An das Mittagessen schloss sich erneut ein praktischer Input im Freien an. Nina-Maria Banz zeigte mit dem Drachenschwanzspiel ein simples Fangspiel mit Tüchern, welches ohne große Vorbereitungen spontan durchführbar ist.

Anschließend wurde der Haushalt aufgezeigt und verabschiedet. Über den aktuellen Stand des Projekts Zukunft berichteten Sabine Wuchenauer und Nina-Maria Banz. Die schönste Erfolgsmeldung für uns: Eine neu gegründete Familiengruppe, OG Untergröningen, steht auf eigenen Beinen und wurde komplett in ehrenamtliche Hände übergeben. Zudem wurde über weitere Fortschritte in den Familiengruppen der betreuten OGN berichtet.

Glücklicherweise konnte mit Ulrike Gohl (50% Kraft) die Lücke im Pädagogischen Team wieder geschlossen werden. Sie verstärkt das Team seit 1.9.2016. Die Familienreferentin bekommt ebenfalls Unterstützung auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle durch Martina Zeltwanger. Sie bringt sich als Teilzeitkraft seit dem 1.10.2016 ein und entlastet dadurch Frau Banz.

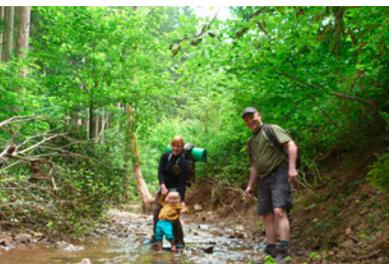
Nachdem über Aktuelles vom Deutschen Wanderverband berichtet wurde, folgte ein Einblick in die geänderten Strukturen des Jugendbeirates durch die neue stellvertretende Hauptjugendwartin Lorena Hägele. Sie stellte die Änderungen der Albvereinsjugend vor und wünscht sich weiterhin eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Familie und der Albvereinsjugend.

Im Frühjahr wird es vorgezogene Neuwahlen im Familienbeirat geben, da Sven Schulze aus beruflichen Gründen seinem Amt als Beisitzer leider nicht mehr nachkommen kann. Bereits jetzt kann jeder Interessierte auf Mitglieder im Familienbeirat zukommen und gerne auch einmal »reinschnuppern«. Wir sind ein tolles Team, und es wäre sehr schön, wenn sich einige im Frühjahr zur Wahl stellen würden.

Andrea Friedel wird für das Amt der Hauptfachwartin für Familien kandidieren, weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Sabine Wuchenauer hat vor, sich nach einige Jahren im Amt der Hauptfachwartin nun für die Wahl zur Position der Stellvertreterin aufstellen zu lassen. Die Familienvertreterversammlung endet mit der Verkündigung der dort ermittelten Gewinner der Fotowettbewerbe.

Im Anschluss klang der Nachmittag bei gemeinsamen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen aus.

*Andrea Friedel*



### **Fotowettbewerb für das Titelbild des Familienjahresprogramms 2017**

1. Platz: Familie Beutel/Kemmler »Walderlebnistag für (Klein-)Kinder«

Wir danken allen EinsenderInnen für die Teilnahme am Wettbewerb und gratulieren den GewinnerInnen ganz herzlich.

Für die Weihnachtskarte wurden leider keine Fotos eingesendet.

### **TERMINE**

#### **6. 11. • Geocaching auf dem Rosenstein**

Essingen

Info und Anmeldung bei Michaela Spielmann

#### **12. 11. • Schnitzen für Groß und Klein**

14 Uhr in Abtsgmünd

### **13.11. • Schnitzen für Groß und Klein**

14 Uhr in Esslingen

Es sind bei beiden Veranstaltungen nur noch wenige Plätze frei!

### **4.12. • Weihnachtsbaumwanderung**

10.15 Uhr im Welzheimer Wald

Anmelden könnt ihr euch immer über [das Online-Anmeldeformular der Schwäbischen Albvereinsjugend](#).

## **Vorschau 2017**

### **14.1., 15.1. • Die Albvereinsfamilie bei der CMT in Stuttgart**

Wir freuen uns über euren Messebesuch bei der CMT in Stuttgart an unserem Infostand. Am Sonntag erwartet euch ein Thomas Klingseis, Naturpädagoge, er zeigt euch die Schönheiten der Natur. In der Zwischenzeit erfahren eure Eltern, was der Schwäbische Albverein Bereich Familie für euch an Angeboten bereithält.

### **7.1., 14.1., 4.2., 18.2. • Schneeschuhwandern für Familien**

Schneeschuhwandern ist ideal für die ganze Familie, ein besonderes Erlebnis ist das Miteinander. Wir werden um den Feldberg wandern, die Zeit spielt dabei keine Rolle. Hauptsache ist, wir haben dabei eine Menge Spaß.

Start: Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: 5–20 Personen ab 6 Jahre

Leistungen: Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille, Tel. 07720/62308,

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

### **8.1., 15.1., 5.2., 19.2. • Lehrgang: Schneeschuhwandern ganz einfach**

Dieser Lehrgang vermittelt die Grundlagen für das immer beliebter werdende Schneeschuhwandern. Nach dem theoretischen Einstieg geht es mit der ungefähr fünfstündigen praktischen Erprobung los. Der Schwerpunkt liegt beim Umgang mit der Ausrüstung in und mit der Natur.

Start: Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: bis 15 Personen ab 16 Jahre

Leistungen: theoretische einstündige Einführung mit Unterlagen, Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken, geführte ca. fünfstündige Wanderung im Feldberggebiet

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille (siehe oben)

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

### **11.2. • Vollmondschneeschuhwanderung**

Die etwas andere Schneeschuhwanderung am späten Abend.

Start: Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: bis 15 Personen

Leistungen: Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille (siehe oben)

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

### **25. – 26.3. • Basislehrgang für FamiliengruppenleiterInnen**

Weidacher Hütte, Blaustein (bei Ulm)

### **Tipp für euren Wanderplan: Tag des Wanderns – So 14. Mai (Muttertag)**

Auch unsere Familiengruppen sind aufgerufen, sich am Tag des Wanderns am 14. Mai zu beteiligen. Meldet eure Aktion dem Deutschen Wanderverband. Dann wird eure Veranstaltung in einer bundesweiten Karte angezeigt. Die genaue Vorgehensweise erfährt man ab Frühjahr auf: [www.tag-des-wanderns](http://www.tag-des-wanderns).

Da der Tag des Wanderns 2017 auf den Muttertag fällt, empfiehlt es sich, dies bei der Planung zu berücksichtigen. Ladet doch auch die Omas (und Opas) mit ein und bietet für alle Mütter eine besondere Überraschung an!

Die Kinder können beispielsweise ein Samenbombe in Herzform (mit Weihnachtsausstecher) basteln. Schlägt bestimmt (nicht nur bei den Kindern) ein wie eine ... . Oder die Kinder bemalen einen Blumentopf, befüllen ihn mit Blumenerde und Blumensamen und schenken diese ihren Müttern und Großmüttern. Nebeneffekt: Soll noch einer behaupten, beim Albverein könne man keinen Blumentopf gewinnen. Jetzt wird er eines Besseren belehrt.

Berichtet über die Aktion in der Zeitung und schickt auch einen Bericht an die Blätter des Schwäbischen Albvereins (und cc an unsere Familienreferentin).

### **Zuschüsse**

Kinder-, Jugend- und Familiengruppen des Schwäbischen Albvereins können bei Freizeiten in Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins ab der ersten Übernachtung eine Förderung zur Übernachtung beantragen. [Hier gehts zum Antrags-Formular.](#)

### **BERICHTE**

[Mostaktion der OG Reudern](#)

[Familienwandergruppe der OG Einsingen](#)

[Nachtschwärmer unterwegs in Gundelsheim](#)

[Nachtschwärmer unterwegs in Löwenstein](#)

[Fackelwanderung in Reudern](#)

### **Aus der Presse**

[Lichterserenade der OG Westerheim](#), Bericht Südwestpresse, Ulm / Neu-Ulm

[Der Natur auf der Spur, OG Durchhausen](#), Bericht Schwäbische Zeitung

[Albverein startet Familienprogramm, OG Niederstotzingen](#), Bericht Südwestpresse, Heidenheim

[Familientag und Kilbe, OG Durchhausen](#), Bericht nq-online

*Fachbereich Familie, Nina-Maria Banz, Mo – Do 9 – 12.30 Uhr, Mi 13.30 – 16 Uhr,*

*Telefon 07 11 / 2 25 85-20, [nbanz@schwaebischer-albverein.de](mailto:nbanz@schwaebischer-albverein.de),*

*[familien@schwaebischer-albverein.de](mailto:familien@schwaebischer-albverein.de).*

## **AUS DER ALBVEREINS-JUGEND**

### **AKTUELLES**

#### **Neue Mitarbeiterin**



Seit dem 1. September ist Mariana Smirek als Sachbearbeiterin auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle tätig. Sie schreibt über sich: »Mein Name ist Mariana Smirek und ich vertrete Tatjana Konetzke während ihrer Elternzeit auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle. Mein Master of Business Administration im Bereich Internationales Management sowie meine vielseitigen Berufserfahrungen möchte ich gerne bei der Erfüllung meiner neuen Tätigkeit einbringen und weitere wertvolle Erfahrungen sammeln. Diese Stelle sehe ich als eine sehr besondere Herausforderung und freue mich auf meine Aufgaben und vor allem auf die Möglichkeit, alle haupt- und ehrenamtlich Aktiven kennenzulernen. Ich reise unheimlich gerne und genieße bei jeder Möglichkeit die Schönheit der Natur. Auch die Welt der Bücher reizt mich sehr, und meine Versuche den perfekten Kuchen zu backen werden immer erfolgreicher. Diese ist meine erste Begegnung mit dem Albverein, aber das nette Team und

die angenehme Atmosphäre haben mich bereits überzeugt und ich bin mir sicher, dass die Arbeit hier sehr viel Spaß machen wird.“

Zu erreichen ist sie unter [mariana.smirek@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:mariana.smirek@schwaebische-albvereinsjugend.de),  
Tel. 07 11 / 2 25 85-28.



### **Praxishandbuch der Deutschen Wanderjugend prämiert**

Auf dem internationalen Erlebnispädagogenkongress »erlebenundlernen«, der Anfang Oktober in Augsburg stattfand, wurde das Praxishandbuch »Junges Wandern« der Deutschen Wanderjugend (DWJ) mit dem 1. Preis in der Kategorie »Publikationen« ausgezeichnet. Die prominent besetzte Jury hob in ihrer Laudatio hervor, dass es hervorragend ausgearbeitet sei und endlich eine markante Lücke schliesse. Es gibt viele Publikationen und Ratgeber über draußenorientierte Pädagogik. Die Kerndisziplin, das Wandern, wurde bisher aber eher vernachlässigt. Das Buch »Junges Wandern« nimmt sich nun dieser Thematik an und ist eine verständliche und umfassende Praxishilfe, sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Pädagogen.

Bereits beim letzten Kongress vor zwei Jahren konnte die DWJ einen 1. Preis gewinnen, damals in der Kategorie »Projekte« für den Bundeswettbewerb »Jugend wandert«, der Jugendgruppen zum Naturerlebnis motivieren soll.

Torsten Flader, Bildungsreferent der DWJ Bundesebene und verantwortlicher Redakteur für das Praxishandbuch, dankt allen, die sich in der DWJ für die Jugend einsetzen: »Zum zweiten Mal hintereinander bei einem derart renommierten Kongress den 1. Preis zu gewinnen, ist einmalig. Die DWJ kann sich diese herausragende Wertschätzung ihrer pädagogischen Arbeit hoch anrechnen. Ein herzliches Dankeschön an alle - vor allem im Ehrenamt - die dies mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement möglich machen.«

Das Praxishandbuch »Junges Wandern« zeigt die vielen Möglichkeiten, Jugendliche für Draußenaktivitäten zu begeistern. Es stellt die vielfältigen Wanderformen, die man dazu nutzen kann dar.

Das Buch ist sowohl über den Webshop des Schwäbischen Albvereins, [www.albverein-shop.de](http://www.albverein-shop.de) als auch bei der Deutschen Wanderjugend, [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de) zum Mitgliedervorzugspreis von 3,50 Euro (regulärer Preis 7,90 Euro) erhältlich.

## **TERMINE**

### **Freizeiten**

#### **29. 12. – 2. 1. 2017 • Silvesterfreizeit**

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 10 – 15 Jahre

Last, but not least – die Silvesterfreizeit! Die Letzten werden die Ersten sein. Erlebe gemeinsam mit uns sowohl die erste als auch die letzte Freizeit des Jahres. Hier kannst du gemeinsam mit neuen und alten Freunden eine Riesen-Silvesterparty feiern!

Neben einer Menge Spaß und Spiel, erwarten dich spannende Aktionen rund um die Fuchsfarm. Schlittenrennen, Schneeballschlacht und Iglu bauen stehen auf dem Programm, sofern Frau Holle fleißig ist. Aber auch bei Freibadwetter wird dir sicher nicht langweilig!

Also, worauf wartest du noch? Sichere dir sofort einen der heiß begehrten Plätze auf der einzigen Winterfreizeit. Sag gleich deinen Freunden Bescheid, damit ihr gemeinsam eine unvergessliche Woche auf der Fuchsfarm verbringen könnt.

Ort: Jugendzentrum Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen

Teilnehmer: 15 – 40 Personen

Alter: 10 – 15 Jahre

Leitung: Jennifer Egner, Silke Zak

Leistungen: Mehrbettzimmer und Matratzenlager, Verpflegung, Eintritte und Programm • Anmeldeschluss: 6.12.2016





## **Fortbildungen**

### **26. – 27. 11. • Spiele-Lehrgang**

Spiele, Spiele, Spiele – ein bewegtes Wochenende für Jugendleiter\_innen und Freizeitteamer\_innen

Ob über Schokoflüsse und elektrische Zäune, durch Spinnennetze und Säureteiche oder kurzweiliger als Riese, Elfe, Zauberer oder Wolf und Schaf – Spielen kommt bei Klein und Groß immer gut an und bereichert Wanderungen, Freizeiten und auch Sitzungen auf humorvolle Art. Spiele sind überall einsetzbar!

Bei diesem Lehrgang werden Spielklassiker und Neuentdeckungen vorgestellt und sofort ausprobiert. Der Schwerpunkt liegt auf Aktionen, die mit wenig Material auskommen und so prima mitgenommen werden können. Dabei soll es hauptsächlich darum gehen, wie Spiele richtig gut angeleitet werden und wo ihre Chancen und Grenzen sind. Gerne darfst du auch deine Spiele mit in die Fortbildung einbringen. Nach der Fortbildung kannst du einen ganzen Koffer voller Spielideen mit nach Hause nehmen!

Wir wollen am Abend noch gerne zusammen sitzen und einige Brett- bzw. Kartenspiele zusammen spielen.

Solltest du ein tolles Spiel haben? Kein Problem! Einfach das Spiel mitbringen.

Ort: Haus der Volkskunst, Balingen-Dürrwangen

Teilnehmer: min. 8, max. 16 Personen ab 16 Jahren

Preis: Mitglied 30 € / Nichtmitglied 60 €

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Programm, Unterlagen

Leitung: Kevin Strobel, Thomas Pfister

Anmeldeschluss: 2. 11. 2016

Juleica-Punkte: 10 (Ergänzungskurs)

## **Vorschau 2017**

### **Freizeiten**

24. – 26. 3. • Schnupper-Wochenendfreizeit, Albstadt-Ebingen, 7 – 12 Jahre

16. – 22. 4. • Osterfreizeit, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 14 Jahre

30. 7. – 12. 8. • Zeltlager 1, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

13. – 26. 8. • Zeltlager 2, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

28. 8. – 2. 9. • Burg Derneck 2.0, Großes Lautertal, 8 – 14 Jahre

28. 10. – 1. 11. • Halloween-Freizeit, Weidacher Hütte, 8 – 14 Jahre

28. 12. – 2. 1. 2018 • Silvesterfreizeit, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen,  
10 – 15 Jahre

### **Veranstaltungen**

29. 4. • Grenzgänger: Gemeinsam hoch hinaus, Hornisgrinde, ab 18 Jahren

30. 6. – 2. 7. • Fuchsfarm-Festival, Albstadt-Onstmettingen, ab 8 Jahren

2. 7. • Jugendvertreter-Versammlung (JVV), Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

8. – 9. Juli • Schlaflos nach Stuttgart, ab 16 Jahren

22. 9. – 23. 10. • Apfelsaftwochen

22. 10. • Jugendvertreter-Versammlung (JVV), Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

### **Fortbildungen (ab 16 Jahren, wenn nicht anders angegeben)**

17. – 19. 3. • Juleica I, JH Freudenstadt

9. – 13. 4. • JugendleiterCard kompakt, JH Stuttgart International

14. 4. • Erste-Hilfe-Kurs, JH Stuttgart International

5. – 7. 5. • Ausbildung zum Jugendwanderführer

12. – 14. 5. • Nachtaktiv!, Füllmenbacher Hof, Sternenfels-Diefenbach

28 – 29. 10. • Spiele, Spiele, Spiele, Balingen-Dürrwangen  
3. – 5.11. • Junior-Jugendleiter (JR), JH Stuttgart International, 14 – 15 Jahre  
10. – 12.11. • Juleica II, JH Karlsruhe

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,  
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, [info@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:info@schwaebische-albvereinsjugend.de),  
[www.schwaebische-albvereinsjugend.de](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de)*

## **AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE**

### **TERMINE**

#### **4. 11. Vortragsveranstaltung »Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen«**

Referent Albverein-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

19.30 – 21.30 Uhr

Die Pflanzenwelt bietet uns ein faszinierendes Kaleidoskop von schier unerschöpflichem Farben- und Formenreichtum. Sie liefert uns Sauerstoff, ernährt uns und hält uns gesund. Jahrtausende vor unserer Zeitrechnung hat der Mensch die heilenden Kräfte der Pflanzen erkannt und für seine Gesundheit zu nutzen verstanden. Die Pflanzenheilkunde erfreut sich heute dank einem vermehrten Umweltbewusstsein zunehmender Beliebtheit. Dr. med. Hans-Ulrich Rauchfuß (Arzt und Apotheker) öffnet uns einen Blick in die faszinierende Welt der Heilpflanzen.

Lädle im Albvereinshaus, Hospitalstraße 21 B, 70174 Stuttgart

Anmeldung erwünscht, Tel. 07 11 / 2 25 85-26,

[akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de)

### **Seminare**

#### **5. – 6. 11. • Wandern und Fotografieren**

#### **12. – 13. 11. • Die Chancen der Öffentlichkeitsarbeit**

### **Erfolgreich kommunizieren und Rhetorik Aufbaulehrgang**

#### **NOCH PLÄTZE FREI**

Zwei wichtige Seminare für alle Funktionsträger in unserem Verein – vom Wanderführer bis zum Vorsitzenden – vom Jugendleiter bis zum Naturschutzwart. Immer wieder kommt man in der Ortsgruppe oder im Gau nicht drum rum, das, was einem wichtig ist und was einen bewegt, anderen Leuten mitzuteilen. Das liegt in der Natur der Sache, aber nicht allen fällt das leicht. Bei unseren beiden Seminaren vermitteln wir Grundlagen der Kommunikation und geben Ihnen praktische Tipps und Tricks für vielfältige Redesituationen. Die Seminare sind sehr praxisorientiert und deshalb wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

#### **11. – 12. 11. • Erfolgreich kommunizieren**

#### **25. – 26. 11. • Rhetorik Aufbaulehrgang**

#### **24. – 26. 3. 2017 • »Geh mal hin – alles drin«**

Das beliebte Lehrgangsformat mit vielen verschiedenen Workshops, tollen Referenten, einem attraktiven Rahmenprogramm in der Schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee. Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an.

## Exkursionen

### 26. 11. • Nikolaus am Mauracher Berg

### 26. 11. • Die Schwaben zwischen Mythos und Marke – Stäffelestour in Stuttgart und Besuch der großen Landesausstellung im Alten Schloss

## Termine 2017

### 17. 1. • Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke

Seminar zur Großen Landesausstellung im Alten Schloss in Stuttgart. Nach einer Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Vortrag »Schwäbische Erinnerungs-orte« von Frau Regerat aus dem Kuratoren-Team der Schwaben-Ausstellung an. 11 – 15 Uhr, Altes Schloss, Stuttgart

### 29. 1. • Seminar »Wer will wie wandern?«

Viele Menschen schnüren in ihrer Freizeit die Wanderschuhe und genießen Natur und die Geselligkeit. Aber wie können wir diese Wanderbegeisterung für unsere Vereine nutzen? In unserem Seminar stellen wir aktuelle Wandertrends vor und überlegen gemeinsam, wie wir attraktive Wanderangebote für verschiedene Zielgruppen gestalten und bewerben können.

Albvereinshaus in Stuttgart, 10 – 17 Uhr

### 3. 2. • Vortrag von Prof. Dr. Mezger in Plochingen

Mittlerweile ist es schon eine feste Tradition, das neue Veranstaltungsjahr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Mezger zu starten. 2017 wird er uns in das Thema »Heimat – ein Thema von gestern in der Welt von heute« mit hinein nehmen. Seien wir gespannt, was er uns zu diesem spannenden Thema zu sagen hat.

Stadthalle Plochingen, 19.30 – 21.30 Uhr

## BERICHTE

### Schulwandern

Am Montag, 17. Oktober fand in der Hohensteinschule in Stuttgart-Zuffenhausen eine Veranstaltung mit hochkarätiger Besetzung statt. Gerlinde Kretschmann, unsere Botschafterin fürs Schulwandern und Staatssekretär Dr. André Baumann enthüllten feierlich das Schild »Draußenschule«. Dieses Prädikat wurde der Schule vom Deutschen Wanderverband verliehen, nachdem eine Schulklasse zwei Schuljahre lang, jede Woche einen Draußentag in den Schulalltag integriert hatte.

Die Veranstaltung zeigte deutlich, wie begeistert die Lehrkräfte (also nicht nur die Lehrerin, die die Draußentage gestaltet hat, sondern auch die Kollegen), die Kinder und sogar die Eltern vom Draußenunterricht waren. Die Kinder haben in der 2. Und 3. Klasse jede Woche einen ganzen Tag draußen verbracht: im Wald mit dem Förster, mit Ausflügen in die weitere Umgebung, aber auch mit Besichtigungen im Ort beim Bäcker, im Kaufhaus, im Krankenhaus usw. Am Ende der 3. Klasse waren alle Bedenken ausgeräumt: die der Eltern, dass die Kinder zu wenig lernen – die der Lehrkräfte, dass das zu gefährlich ist und die der Kinder, dass Wandern langweilig sei. Und was am eindrucklichsten war: Eltern und Lehrer haben bestätigt, dass die Kinder sogar noch am nächsten Tag aufmerksamer und konzentrierter waren. Das Projekt Draußenschule, das vom Deutschen Wanderverband mit Projektmitteln durchgeführt werden konnte, ist nun leider zu Ende, nicht aber das Ausbildungsprogramm zum zertifizierten Schulwanderführer/-in.

In Zuffenhausen haben die Aktivitäten der Kinder in der Schule tatsächlich dazu geführt, dass auch bei den Eltern Interesse und Spaß an Draußenaktionen geweckt wurde. Hier sehe ich gute Möglichkeiten für Ortsgruppen, aktiv zu werden und die Kinder bzw. die Familien für Ortsgruppen-Veranstaltungen zu gewin-



nen. Gerne steht Ihnen hierfür die Hauptgeschäftsstelle mit Rat und Tat zur Seite. Wichtige Tipps und Hilfestellungen erhalten Sie bei der Ausbildung zum zert. Schulwanderführer/-in. Diese Ausbildung steht nicht nur Lehrkräften, sondern allen zertifizierten Wanderführer/-innen, Juleica-Inhabern und Pädagogen offen. Der nächste Termin zum Reinschnuppern ist am **9. November mit dem »Impulstag – Lernen im Freien«** in der Jugendherberge in Überlingen. Nähere Informationen zur gesamten Ausbildung finden Sie unter [www.wanderakademie.de/data\\_module/files/16%20downloads/160803\\_Flyer\\_Schulwandern.pdf](http://www.wanderakademie.de/data_module/files/16%20downloads/160803_Flyer_Schulwandern.pdf). Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. [Hier gehts zur Pressemitteilung über die Schild-Enthüllung.](#)

*Ansprechpartner: Geschäftsführerin Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, [akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de)*

## **AUS DEM FACHBEREICH WEGE**

### **Neuaufgabe der Broschüre zum Beschilderungskonzept**

Eine gute Beschilderung der Wanderwege gehört seit jeher zur Kernkompetenz des Schwäbischen Albvereins. Neben der eindeutigen Markierung der Wege mit Wegzeichen haben die Wegzeiger eine große Bedeutung für die Orientierung des Wanderers.

Seit 2008 wird in verschiedenen Bereichen des Vereinsgebiets in Zusammenarbeit mit dem Tourismus die neue Beschilderungssystematik umgesetzt, die die Fernwege mit gelben Wegzeigern beschildert und die örtlichen Rundwege mit grünen. Dort, wo neu beschildert wird, ersetzen diese neuen gelben Wegzeigerschilder die herkömmlichen silbernen Wegzeigertafeln, und es entsteht ein einheitliches Bild bei der Beschilderung, die alle Wanderwege berücksichtigt.

Das System wurde 2011 vom Planungsbüro für Wandertourismus in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg und dem Schwäbischen Albverein entwickelt.

Im Jahr 2014 hat der Schwäbische Albverein dieses neu entwickelte Wege- und Beschilderungskonzept übernommen und geringfügig überarbeitet.

Die 46-seitige Broschüre wurde nun neu aufgelegt und berücksichtigt alle Weiterentwicklungen, die sich seit der letzten Ausgabe aus dem Jahr 2011 ergeben haben.

Sollten Sie Interesse an allen Details zu der neuen Beschilderung haben, wenden Sie sich bitte schriftlich an [wegereferentin@schwaebischer-albverein.de](mailto:wegereferentin@schwaebischer-albverein.de) oder telefonisch 0711 22585 13 – gerne können Sie eine [pdf-Datei des gesamten Wege- und Beschilderungskonzept Schwäbische Alb](#) downloaden.

## **AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

### **46. Stuttgarter Advents-Singen**

Sonntag, 4. Dezember 2016

11 Uhr und 16 Uhr

in der Stuttgarter Liederhalle, Mozartsaal

Das Stuttgarter Advents-Singen ist zu einer festen Größe im Veranstaltungsreigen der AG SingTanzSpiel geworden und hat sich aus bescheidenen Anfängen zu einem festlichen Brauch mit rund 70 Mitwirkenden und über 1.000 Zuhörern bei drei Veranstaltungen entwickelt. Wir freuen uns, dass viele Sänger/innen und Instrumentalist/innen, darunter auch etliche Mitglieder des Schwäbischen Albvereins, immer

wieder, und das teils seit Jahrzehnten, gerne mitwirken und dass auch zunehmend jüngere Leute dazukommen.

Mitwirkende: Chor der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Blockflötenquartett vom Stuttgarter Spielkreis e. V., Leitung: Ruth Kinzler

Geigenmusik vom Stuttgarter Spielkreis e. V., Leitung: Elke Stauber-Micko, Stubenmusik, Leitung: Irmtraud Mielebacher, Bojaz - Egerländer Bauernmusik, Andrea und Gerhard Ehrlich, Blechbläserquartett »Lehrerblech«

Lesungen: Ursula Brenner und Reinhold Frank

Gesamtleitung: Gerlind Preisenhammer, Herbert Preisenhammer

Eintrittskarten: Tageskasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Karten zu € 21/17/13, Schüler und Studenten € 14,70/12/9

Vorverkauf bis 29. November 2016

Karten zu € 20/16,40/12,50, Schüler und Studenten € 14/11,50/8,50 (jeweils inkl. VVK-Gebühr)

Vorverkauf an allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen oder Telefon 01806 700 733 (0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 €)

### **Härtsfeld-Museumsbahn 2017**

Die Härtsfeld-Museumsbahn wird ausschließlich ehrenamtlich von einem Verein betrieben. Man gibt sich große Mühe, Besuchern einen authentischen Zugbetrieb wie einst zu bieten, für über einige Tausend Besucher jedes Jahr - und das nicht nur aus der Region. Die Bahn wird dabei nicht nur wegen der historischen Technik besucht, sondern auch weil sie ein Stück Heimatgeschichte darstellt und weil man eine Fahrt mit der Bahn prima mit einer Wanderung verbinden kann - ein Angebot eben für alle.

Die Bahn verkehrt im 2017 amn den folgenden Tagen:

1. Mai Saisonauftakt

7. Mai Regelfahrttag

25. Mai Christi Himmelfahrt, mit Museumsfest „Tag der offenen Lokschuppentür“

4. Juni Pfingstsonntag

5. Juni Pfingstmontag

15. Juni Fronleichnam

25. Juni Stadtfest Neresheim, historisch gekleidete Fahrgäste entrichten nur den halben UKB

2. Juli Regelfahrttag

6. August Regelfahrttag

12./13. August »Neresheimer Bahnhofshocketse« (Museumsfest, besonderer Fahrplan!)

3. September Regelfahrttag

10. September Tag des offenen Denkmals, Bahnhof Dischingen geöffnet

1. Oktober Saisonabschluss

10. Dezember Nikolausfahrten (besonderer Fahrplan!)

Kontakt: Jürgen Ranger, Härtsfeld-Museumsbahn e.V., Dischinger Str. 11, 73450 Neresheim, [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de), [AuJRanger@hmb-ev.de](mailto:AuJRanger@hmb-ev.de), [information@hmb-ev.de](mailto:information@hmb-ev.de)

## **IMPRESSUM**

**ALBVEREIN AKTUELL** berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 2016.

Schwäbischer Albverein e.V.  
Hospitalstraße 21 b  
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0  
[info@schwaebischer-albverein.de](mailto:info@schwaebischer-albverein.de)  
[www.albverein.net](http://www.albverein.net)

Bildnachweis: Titel Landesmuseum Württemberg, 1-6 Reinhard Wolf, 7 OG Bisin-  
gen, 8 FB Familie, 9 – 12 Albvereinsjugend, 13 Sabine Wächter

Redaktion: Dr. Eva Walter, [schriftleitung@schwaebischer-albverein.de](mailto:schriftleitung@schwaebischer-albverein.de)  
Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, [typomage.de](http://typomage.de)  
Technik: Dieter Weiss, [infobrief@albverein.net](mailto:infobrief@albverein.net)